

# DATENÜBERNAHME CONSYS-DENT

Version: 1.5



Diese Anleitung beschreibt das Vorgehen für die Datenübernahme aus der Consys-Dent SQL-Datenbank in das Dampsoft DS-Win. Eine Probedatenübernahme kann, wie üblich, auch schon mit der Demoversion durchgeführt werden.

Dieses Dokument ergänzt unsere Anleitung zur „Datenübernahme allgemein“ und ist für technisch sichere Anwender bzw. Systemadministratoren bestimmt. Falls Sie unsicher sind, ob Sie diese Übernahme selbst durchführen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer. Für weitere Informationen oder eventuelle Fragen zum Vorgehen steht unser Technischer Support Ihnen und Ihrem Systembetreuer selbstverständlich gern zur Verfügung.

## Voraussetzung:

Für die Übernahme benötigen Sie eine installierte Version des Consys-Dent mit SQL-Datenbank, eine aktuelle DS-WIN-Version und einen installierten PostgreSQL-ODBC-Treiber, den Sie gegebenenfalls aus dem Internet herunterladen können. Den Treiber finden Sie beispielsweise auf der Herstellerwebseite: <http://www.postgreSQL.org/ftp/odbc/versions/msi/>  
Dampsoft hat den Treiber vom 22.09.2021 „psqlodbc\_13\_02\_0000.zip“ getestet. Bei neueren Treibern können wir die fehlerfreie Funktion der Übernahme nicht garantieren. Der Treiber ist nach den Standardvorgaben zu installieren.

## 1. Bitte erstellen Sie bei Bedarf vorab eine aktuelle Datensicherung aller beteiligten Programme

## 2. Einrichtung der notwendigen ODBC-Anbindung

- 2.1. Rufen Sie die Windows-ODBC-Verwaltung wie folgt auf:
- 32-Bit-Windows: Systemsteuerung – Verwaltung – Datenquellen (ODBC)
  - 64-Bit-Windows: in c:\windows\syswow64 die „odbcad32.exe“ ausführen
- Dort erstellen Sie im Register SYSTEM-DSN eine neue Datenquelle mit dem Treiber „PostgreSQL Unicode“ mit den folgenden Einstellungen:

The screenshot shows the 'PostgreSQL Unicode ODBC Driver (psqlODBC) Setup' dialog box. It contains the following fields and controls:

- Data Source:** PostgreSQL30
- Database:** consysdent
- Server:** 127.0.0.1
- User Name:** standard
- Description:** (empty text box)
- SSL Mode:** disable (dropdown menu)
- Port:** 5454
- Password:** (masked with 12 dots)
- Options:** Datasource, Global, Manage DSN (radio buttons)
- Buttons:** Test, Save, Cancel

Das Passwort für den Zugang zur Datenbank finden Sie auch in der Datei „CsPath.ini“, die Sie im Consys-Ordner im Windows-Systemordner %appdata%

Klicken Sie auf den Button „Datasource“ links unten, um die erweiterten Einstellungen zu überprüfen und zu setzen:

Advanced Options (PostgreSQL30) 1/3

Page 2 Page 3

CommLog (C:\psqlodbc\_XXXX.log)

Parse Statements

Recognize Unique Indexes

Ignore Timeout

Use Declare/Fetch

MyLog (C:\mylog\_XXXX.log)

Unknown Sizes

Maximum  Don't Know  Longest

Data Type Options

Text as LongVarChar  Unknowns as LongVarChar  Bools as Char

Miscellaneous

Max Varchar: 255 Max LongVarChar: 8190

Cache Size: 100 SysTable Prefixes: dd\_

Batch Size: 100

OK Cancel Apply Defaults

Advanced Options (PostgreSQL30) 2/3

Page 1 Page 3

Read Only  Row Versioning

Show System Tables  Display Optional Error M

LF <-> CR/LF conversion  True is -1

Updatable Cursors  Server side prepare

bytea as LO  Fetch result from each refcursor

Int8 As

default  bigint  numeric  varchar  double  int4 Extra Opts: 0x0

Numeric(without precision) As

default  varchar  double  memo

Level of rollback on errors

Nop  Transaction  Statement

OID Options

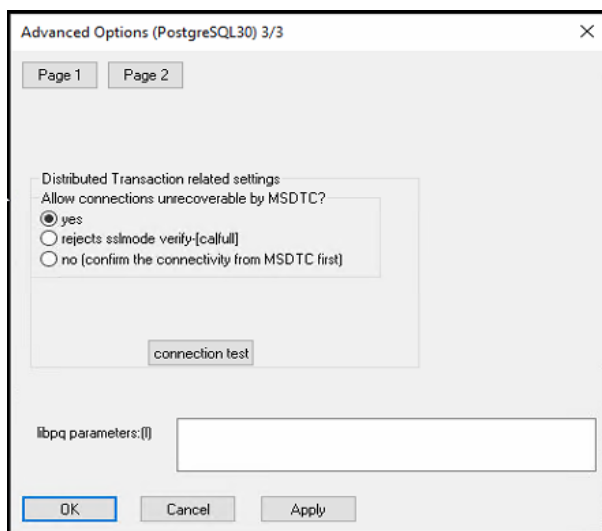
Show Column  Fake Index

Connect Settings:

TCP KEEPALIVE setting (by sec)

disable idle time: interval:

OK Cancel Apply



HINWEIS: Falls Sie bei der ODBC-Einrichtung oder der Datenübernahme eine Meldung mit dem Hinweis auf falsches Passwort oder falschen User Name bekommen:

- prüfen Sie zunächst, ob User Name / Passwort wie in Punkt 2.1. angegeben ermittelt und in korrekter Schreibweise in die ODBC-Konfiguration eingetragen sind.
- falls User Name / Passwort zweifelsfrei korrekt eingetragen sind, nehmen Sie die ODBC-Einrichtung aus Punkt 2.1 + 2.2., sowie die Installation des Postgre-SQL-Treibers an dem Rechner vor, der als Server für das Consys-Dent arbeitet und führen dort die Datenübernahme durch.

### 3. Übernahme der Daten

- 3.1. Bitte starten Sie Ihre DS-Win-Version
- 3.2. Navigieren Sie im DS-Win über das Menü „Verwaltung“ in den Bereich „Patientendaten übernehmen“
- 3.3. Wählen Sie den Übernahmefilter „Consysdent (ADO)“ und je nach Wunsch „alles übernehmen“ oder „nur Patientendaten übernehmen“. Letzteres würde nur die Patientenstammdaten übertragen und Karteieinträge und Befund ignorieren.  
Zum Starten der Übernahme klicken Sie bitte auf „Übernehmen“.

Abhängig von der Leistung des Computers und der Datenmenge kann die Übernahme unter Umständen einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach Abschluss kann es einige Sekunden dauern, bis die Patienten in der Patientenmaske zu sehen sind. Spätestens nach einem Neustart des DS-Win sollten Sie die übertragenen Daten aber sehen können.

Bitte prüfen Sie die übernommenen Daten nach der Probeübernahme eingehend! Einen Leitfaden dafür finden Sie am Ende unserer Anleitung „Datenübernahme allgemein“, die Sie auf unserer Internetseite [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) herunterladen können.

---

#### Hinweis!

**Da Consys-Dent seine Software inklusive der Datenbank weiterentwickelt, ist nicht garantiert, dass die Datenübernahme sofort funktioniert. Falls Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.**

---

**DAMPSOFT GmbH**  
Vogelsang 1  
24351 Damp

T 04352 9171-16  
F 04352 9171-90  
info@dampsoft.de  
www.dampsoft.de

**Pionier der Zahnarzt-Software.**  
Seit 1986.



**DAMP SOFT**  
Die Zahnarzt-Software